



Einführung von SAP Business Objects 4.0 – Reporting und Ad-Hoc-Analyse

Management Summary

Ziele

- ... Implementierung einer BOE 4.0 Infrastruktur
- ... Integration der Reportinglösung mit dem bestehenden SAP BW 7.0
- ... Aufbau von Datenmodellen für ein flexibles Adhoc-Reporting
- ... Umsetzung der angeforderten Reports
- ... Coaching von Anwendern

Ansatz

- ... Toolauswahl entsprechend der Kundenanforderung
- ... Systematische Erfassung und Analyse von Unternehmensdaten
- ... Planung und Konzeption der Serverlandschaft

Ergebnis

- ... Einbindung des neuen BOE 4.0 in die bestehende Systemlandschaft
- ... Flexible Reportinglösung zur Darstellung der aktuellen Unternehmensdaten
- ... Standard- und Adhoc Reports durch das Frontend Tool „Web Intelligence“.

› Die Ausgangssituation

Wachsende Mengen an wichtigen Unternehmensdaten zu analysieren und Entscheidungen aus diesen Auswertungen abzuleiten, gehört zu den zentralen Herausforderungen heutiger Unternehmen. Infrastrukturen und Prozesse für Business Intelligence (BI) aufzusetzen, ist strategische Aufgabe vieler Firmen. Dabei steht die Forderung nach einem flexiblen Reporting oftmals im Mittelpunkt – so auch im hier vorgestellten Projekt von mayato.

Trotz einer Vielzahl bestehender IT-Systeme und Analysewerkzeuge im Haus fehlte es dem Unternehmen bisher an einer klaren Reportingstrategie und an geeigneten Werkzeugen, die sowohl Standardreporting als auch Ad-Hoc-Fragestellungen unterstützen. Zunächst galt es daher, auf der Basis einer Anforderungsanalyse geeignete Produkte auf dem BI Markt zu identifizieren und das zukünftige Reportingtool auszuwählen.

› SAP BO Frontend Tool: Auswahl

Aufgrund der grundsätzlichen SAP-Strategie des Hauses nahmen Werkzeuge aus der BusinessObjects Suite von vorneherein eine Favoritenstellung ein. Im Vergleich unter den

verschiedenen SAP-Werkzeugen, aber auch mit weiteren Tools anderer Hersteller fiel die Wahl am Ende auf das Web Intelligence in der Version 4.0 von Business Objects.

„Web Intelligence zeichnet sich aus durch eine webbasierte, interaktive und intuitive Benutzeroberfläche, fügt sich gut in bestehende SAP-Landschaften ein und erfreut daher fachliche Anwender und IT gleichermaßen.“

*Stan Levtschenko
BO Experte mayato GmbH*

Die Auswahl erfolgte mit Hilfe des bewährten mayato Vorgehensmodells *Requirement Engineering for BI Applications*, das aus den typischen Arbeitsaufgaben fachlicher Anwender die relevanten Anforderungen ableitet und deren Abdeckung durch eine breite Auswahl an Werkzeugen prüft (siehe www.mayato.com).

› Fach- und DV-Konzeption

Die Erstellung des Fachkonzeptes fand parallel zur noch laufenden Toolauswahl statt. Es wurde bilingual (Deutsch/Englisch) erstellt um neben den deutschen auch die internationalen Fachanwendergruppen mit einzubinden.

Einführung von SAP Business Objects 4.0 - Reporting und Ad-Hoc-Analyse

Die im Fachkonzept detailliert beschriebenen informatorischen, funktionalen und Darstellungsanforderungen waren Grundlage für die Erstellung von Reportingdatenmodellen in SAP BW, für das Design einzelner Reports in Web Intelligence sowie für die technische Umsetzung und Konfiguration der gesamten BI-Landschaft inklusive BusinessObjects 4.0 Serverkomponenten.



› Aufbau der Systemlandschaft

Bei Aufbau und Customizing von SAP BusinessObjects 4.0 und bei der Integration mit dem bestehenden SAP BW zeigten sich hier und dort Herausforderungen aufgrund noch unvollständiger Standard-Dokumentation. So lag z.B. noch keine verlässliche Empfehlung der SAP zum Sizing des BOE 4.0 Servers vor. Zum anderen fokussierten die Dokumente der SAP zur Integration mit SAP BW 7.0 auf Versionen mit dem Enhancement Package 1, was nicht zwangsläufig für BO 4.0 installiert sein muss und im vorliegenden Kundensystem nicht gegeben war. Daneben machten einige größere und kleinere technische Bugs der zum Projektzeitpunkt noch im Ramp-Up befindlichen Version 4.0 Probleme. Hier bewährten sich die guten Kontakte von mayato zur SAP und die langjährige Erfahrung der eingesetzten mayato Berater, sodass der ambitionierte Zeitplan ohne Verzögerungen eingehalten werden konnte.

Das Berechtigungs- und Usermanagement wurde nach den Sicherheitsanforderungen des Kunden und den Erfordernissen der IT eingerichtet. Hier entschied man sich für eine SSO Authentifizierung, die Anwendern nach zentraler Anmeldung am System die Nutzung von Web Intelligence und SAP BW ohne weitere Logons ermöglicht. Die Integration mit dem User Management erfolgte über

LDAP. Auf der Seite des SAP BW mussten die erforderlichen Anwenderberechtigungen eingerichtet werden, damit die Benutzer Zugang zu den für sie erlaubten Daten erlangen.

Für das Deployment von Entwicklungen wurde zusätzlich ein Transportmanagement auf der Basis von SAP BO LiveCycleManager und CTS+ inklusive Versionsmanagement (SubVersion) umgesetzt.

„Der Aufbau der Systemlandschaft barg manche Herausforderung, war aber dank guter Kontakte zur SAP und langjähriger Erfahrung unserer SAP- und BO-Experten beherrschbar. Unser Kunde verfügt nun über eine perfekt auf ihn eingestellte und mit BW integrierte Reportinglösung.“

Dr. Marcus Dill

Geschäftsführer mayato GmbH

› Erstellung von Adhoc-Datenmodell und Standard Business Reports

Um ein flexibles Ad-Hoc-Reporting zu gewährleisten, das unterschiedlichste Abfragen ermöglicht und verlässlich korrekte Daten liefert, ist ein sorgfältiges Design des Datenmodells geboten. Der Kunde erhielt in diesem Fall ein mit über 100 Feldern umfassendes, wohl konzipiertes Datenmodell aus mehreren InfoCubes, Stammdaten, und Hierarchien, die über geeignete MultiProvider den Analysten zur Verfügung gestellt werden. Neben fachlichen Anforderungen wurde auch auf Performance- und Datenmanagementaspekte großer Wert gelegt.

Erstellung und Test von Standard- und Ad-Hoc-Reports in Web Intelligence erfolgte parallel. Hier wurde bewusst schnelles Benutzerfeedback gesucht, um eine hohe Qualität der Reports zu erzielen und gleichzeitig den zeitlichen Aufwand durch spätere Nachkorrekturen zu minimieren. Die beim Reportdesign unvermeidlichen Iterationen wurden innerhalb der Projektplanung entsprechend berücksichtigt.

Durch das frühe Einbinden der späteren Ad-Hoc-Anwender erfolgte deren Einarbeitung auf system- und praxisnahe Weise, sodass zusätzliche Anwenderschulungen nur noch punktuell erforderlich waren.

› mayatos Expertise

mayato Berater wissen aus langjährigen Erfahrungen, wie Daten im Customer Relationship Analytics effizient zu Wissen und Fakten veredelt werden können. Unser Spezialwissen zahlt sich für Sie besonders aus, wenn es darum geht, komplexe Datenanalysen und modernste Data-Mining-Methoden praktisch nutzbar zu machen. Aber auch bei einfacheren statistischen Auswertungen oder im Berichtswesen profitieren Sie von unserer Expertise.

Wir begleiten Sie gern mit profundem betriebswirtschaftlichem und statistischem Know-how während des gesamten Analyseprozesses – von der Zielsetzung über die Identifikation analytischer Fragestellungen bis zur Datenaufbereitung, Analyse und Interpretation der Ergebnisse. Dabei ist es unser Ziel, Wissen praxisorientiert an Sie weiterzugeben, so dass Sie zukünftige Fragestellungen selbständig bewältigen können.

mayato bietet darüber hinaus das komplette Spektrum an Dienstleistungen rund um Aufbau und Betrieb von Business-Intelligence-Lösungen, u.a. Architektur und Design, Data-Warehouse Modellierung, BI-Projektmanagement, Roll-Out Strategien oder Applikationsbetreuung.

Sie erhalten somit bei Bedarf IT-Dienstleistungen, die im Rahmen eines Analyseprojektes beispielsweise für die Datenbereitstellung und -vorverarbeitung anfallen, kompetent aus einer Hand – auf Wunsch auch zum Festpreis.